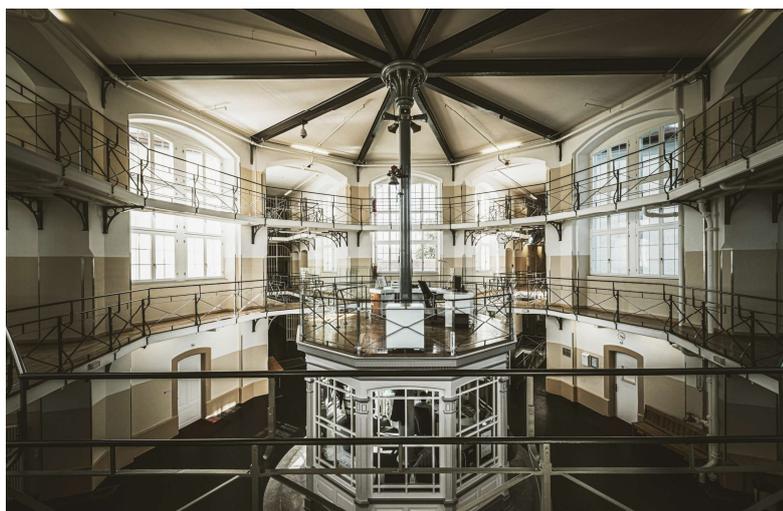


Bericht zum Besuch in der Justizvollzugsanstalt Lenzburg vom 18. Oktober 2023



Am Eingang zur Justizvollzugsanstalt begrüsst uns Herr Ramseier, Leiter Bildung und Freizeit, und heisst uns in alphabetischer Reihenfolge die Rundtüre zu durchschreiten, sich am Empfangsschalter auszuweisen und Handys usw. in einem Schrankfach zu deponieren. Das anfänglich bedrückende Gefühl weicht dank der informativen Ausführungen einem tie-

fen Respekt vor den Inhaftierten, ihrem Lebensalltag und der verantwortungsbewussten Arbeit des Personals. Wir erhalten Einblick in eine Zelle, die rund 7 m² gross ist, in diverse Werkstätten, bestaunen das WisaGloria-Lager, machen Halt in der Korbflechtereier, betrachten die gezimmerten Säрге und durchschreiten die Freiluftplätze, die den Gefangenen für eine Stunde pro Tag als Aufenthalt dienen. Weiter führt der Rundgang durch Schulzimmer, in die Bibliothek, den Krafraum und wir sehen, wie das Essen zum Verteilen bereit gemacht wird. Die Gewerbe leisten einen grossen Beitrag an die Resozialisierung sowie Wiederintegration der Gefangenen und erwirtschaften einen Beitrag an die Kosten des Strafvollzugs. Auf die Aus- und Weiterbildung sowie die Arbeitssicherheit wird grosser Wert gelegt. Eindrücklich ist der durch und durch organisierte Alltag der Inhaftierten, der es ermöglicht, alle



Sicherheitsvorkehrungen einzuhalten und andererseits jedem Häftling eine gewisse individuelle Freiheit im Vollzug zu ermöglichen. Über 95 Prozent der Insassen sind Männer, während die Frauen nach Hindelbank verlegt werden. Sie stammen aus 45 Nationen, was bezüglich Konfessionen, Sprachen, kulturellen Hintergründen und Essgewohnheiten verschiedene Herausforderungen mit sich bringt. Für das Personal spielt das begangene Delikt wie auch die Länge der Haft eine untergeordnete Rolle, der Blick nach vorne und hin zu jedem einzelnen Menschen steht im Hauptfokus. So kön-

nen wir beobachten, wie freundlich und respektvoll der Umgangston zwischen Personal und Inhaftierten ist und wie ruhig man sich begegnet.

Die Justizvollzugsanstalt (JVA) Lenzburg wurde 1864 eröffnet. Sie besteht aus der Strafanstalt und wurde 2011 mit dem Zentralgefängnis erweitert. Die JVA Lenzburg verfügt über rund 214 Vollzeitstellen, die von 280 Mitarbeitenden besetzt sind. Darunter befinden sich sechs Stellen für Lernende und zwei für Praktikanten. Von den 366 zur Verfügung stehenden Haftplätzen sind 224 im geschlossenen Vollzug, 142 Plätze für Untersuchungshaft, Halbgefängenschaft sowie Kurzstrafen für Jugendliche, Frauen und Männer. Mit einem kleinen Apéro im 5* Laden endet der eindruckliche Rundgang.



20.10.2023 / Pius Meyer